

Menge solcher Gottheiten; weßwegen auch nach der Zeit in Rom das sogenannte Pantheon oder der Tempel zu Ehren aller Götter errichtet wurde, welches bloß eine Nachahmung der Griechen war. Das System der römischen Politik erlaubte auch, die Gottheiten ihrer Ueberwundenen mit anzubeten; daher entstand die große und ungeheuere Menge derselben, wie es Cicero den Römern vorwarf.

Gottheiten der Chineser.

Die Sineser oder Chineser, von deren Ursprung man so lange Zeit nichts gewisses sagen wollte, sind nach der Meinung gelehrter Naturforscher, Mongolischer Abkunft. Ihre Stifter Konfuz brachte ihnen zwar eine edle und reine Glaubenslehre von einem einigen Gotte bey; aber sie verfielen dessenungeachtet auf andere Nebengottheiten. Sie verehren ein gutes und ein böses Wesen; letzterem zu Ehren zünden sie vor seinem Bilde in jedem Hause zwey Lichter an. Einen Gott nennen sie Bigampotin. Dieser soll der Gott von hundert tausend andern Göttern seyn, die er unter seinen Achseln erzeugt hat. Auch eine vergötterte Prinzessin, Quansin, verehren sie wegen ihrer Keuschheit. Ihr Vaterland ist China. Die Nation erzählt von derselben viele Fabeln. Pussa

J

auch